

Reinhard Wirth, Aruper Straße 30, 24891 Struxdorf

Markus Lanz
Mhoch2
Schützenstraße 15

22761 Hamburg

Struxdorf, 06.08.2021

Zuschauerbrief / Themenvorschlag für Talkshow

Sehr geehrter Herr Lanz,

dem alles dominierenden Thema Corona fehlt ein wesentlicher Aspekt, nämlich die Diskussion um Heilmittel. Während das Impfen wort- und bildgewaltig täglich auf allen Kanälen in die Öffentlichkeit gedrückt wird, spricht fast niemand über die Möglichkeit ein Heilmittel einzusetzen, welches dann gegeben werden kann, wenn eine Infektion mit dem Corona-Virus und eine daraus folgende Erkrankung vorliegt, die sich durch Symptome zeigt.

Viele Menschen haben genau davor Angst, denn das Framing der Politik und Medien hat die Bevölkerung im Großen und Ganzen dahin sensibilisiert. Völlig zu Unrecht, wie ich meine, denn es gibt die Möglichkeit die Virusinfektion zuverlässig zu bekämpfen. Das große Problem ist nur, dass diese Vorgehensweise entweder unbekannt ist oder nicht anerkannt wird.

Wir selbst (meine Frau und ich) litten im Jahr 2020 unter einem viralen Krankheitserreger. Meine Frau unter dem Herpes Zoster Virus indem sie eine Gesichtsröze bekam und ich unter grippeähnlichen Symptomen mit Hals- und Kopfschmerzen, Geschmacks- und Geruchsverlust, sowie körperlicher Schlappeheit. In beiden Fällen nutzen wir ein Hausmittel, welches wir selbst hergestellt haben. Wir vermischten Natriumchlorit und Salzsäure und ließen das daraus entstandene Gas Chlordioxid in einem geschlossenen Gefäß mit destilliertem Wasser kondensieren. Nach 24 Stunden hatten wir 0,3% wässrige Chlordioxid-Lösung (CDL) hergestellt. Davon gaben wir täglich 50ml in unser Trinkwasser und tranken es aus.

Chlordioxid ist als Desinfektionsmittel für Trinkwasser zugelassen. In beiden Fällen verschwanden unsere Krankheitssymptome innerhalb von 4 Tagen und wir waren wieder vollständig genesen. Es ist bekannt, dass sowohl Bakterien als auch Viren zu der natürlichen Besiedelung unserer Mund-, Nasen-Rachenschleimhaut gehören. Wenn man jedoch CDL-Wasser trinkt, sind diese Keime augenblicklich eliminiert, wodurch wir auch keine Ausscheider mehr sind und unsere Mitmenschen nicht gefährden. Seit dem Ausbruch der Pandemie haben wir aus diesem Grund zu keinem Zeitpunkt Angst vor einer Infektion gehabt. Die eigene Erfahrung zählt hier mehr als jede andere Meinung und natürlich gehen wir auch nicht zum Impfen. Warum denn auch. Unser Körper darf sich infizieren und die Antikörper selbst herstellen. Wir helfen dem Körper mit CDL das Virus zu eliminieren.

Wenn man sich aufmacht und Recherchen beginnt, stößt man überall auf Warnungen vor Chlordioxid. Allen voran die Verbraucherzentralen, das Bundesinstitut für Risikobewertung und das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit und auch die US-amerikanische Lebensmittelüberwachungs- und Arzneimittelbehörde (FDA) und auf viele viele Blogger, die das dort abschreiben. Es wird ausgesagt, dass es ätzend sei, Nieren- und andere Organschäden verursacht, als Bleichmittel tituliert usw., ohne dabei Nachweise zu benennen. Lassen Sie mich das hier ausdrücklich sagen: Das ist alles nicht wahr! Niemand kann einen Nachweis der Schädlichkeit herbeibringen. Umgekehrt ist es völlig anders. Es gibt eine sichere therapeutischen Menge, die gründlich evaluiert wurde. Zigtausende Menschen berichten von der verblüffenden Wirksamkeit gegen Corona und hatten null Nebenwirkungen!

Wir selbst sind das beste Beispiel dafür. Wir haben uns seit langem schon mit den wissenschaftlichen Studien beschäftigt, die in der Welt so existieren. Ein paar repräsentative Studien habe ich als Sammlung in einer Broschüre zusammengefasst und übergebe Ihnen das heute kostenlos. Wenn Sie damit nichts anfangen möchten, würde ich mich freuen, wenn Sie es mir zurückschicken würden, ansonsten dürfen Sie es gerne behalten. Inzwischen haben unseres Wissens nach mehrere hunderttausend Menschen in der Corona-Pandemie CDL für sich selbst verwendet, ganz besonders in Südamerika.

Schauen Sie mal nach Südamerika, insbesondere nach Bolivien, Mexiko und Ecuador. In Bolivien ist CDL offiziell von der Regierung als Heilmittel zugelassen worden und zwar aus folgendem Grund: Es funktioniert! Je früher man mit der Therapie beginnt, desto schneller ist auch die Genesung. Longcovid bleibt aus. Ich möchte Ihnen deshalb nahelegen sich einmal mit Andreas Kalcker zu treffen und ggf. in Ihre Talkshow einzuladen, damit er Ihnen erzählen kann wie es sich in Bolivien und Mexiko verhält. Sie würden staunen, wenn Sie das hören.

Auf der beiliegenden DVD finden Sie diverse Videos im mp4-Format, die Ihnen einen Eindruck von dem vermitteln können, was Andreas Kalcker Ihnen zu berichten hat. Da wir selber die beste Erfahrung gemacht haben und unsere Ärzte aus dem Staunen nicht mehr herauskamen, habe ich in meinem Blog zahlreiche Beiträge zu dem Thema gesammelt. Falls Sie dort hineinschauen möchten empfehle ich Ihnen diesen Link: <https://gehtanders.de/?s=chlordioxid>

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir eine kurze Antwort zukommen lassen könnten und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Reinhard Wirth